

*Umweltwettbewerb
„Ausgepackt“*

*Unsere „NoWaste
Botschaft“*

*Beitrag der 7. Klasse
der Rudolf Steiner
Schule Dietzenbach
Mai 2021*



Unser Ziel mit der Teilnahme am Wettbewerb „Ausgepackt“

- ▶ Wir wollen in der Schulgemeinschaft das Bewusstsein für die Vermeidung von Plastikmüll schärfen.
- ▶ Schon vor zwei Jahren hatte eine Klasse so ein Projekt begonnen, dass aber wegen der Corona-Pandemie zum Erliegen kam.
- ▶ Nun wollen wir es in einem sich ergänzenden Gesamtpaket wieder stärker an die Schule bringen.
- ▶ Dazu setzen wir auf die Auseinandersetzung mit „Müllvermeidung“ im Unterricht und außerhalb des Unterrichts.



Unsere ersten Ideen

- ▶ Im Zuge einer „Umweltepoche“ beschäftigt sich die Klasse über drei Wochen auch mit dem Thema „Müllvermeidung“.
- ▶ Als praktischen Teil der Epoche entwickeln wir eine „Kampagne“, um an der Schule dafür zu werben, dass weniger Müll „produziert“ wird:
 - Plakate, um Aufmerksamkeit zu wecken und zu erhalten
 - Infostand mit Postkarten, Flyer mit Ideen, wie man Plastik sparen kann
 - Projekttag oder Workshop für andere Klassen
 - Regelmäßiger Mülldienst für alle Klassen auf dem Schulgelände
 - Beiträge in der Schulzeitung, Homepage der Schule und den lokalen Medien
- ▶ Adaption der „Umweltepoche“ für andere Klassen an der Schule



Wie haben wir gearbeitet? - Was ist eine „Umweltepoché“?

- ▶ Aus der Lektürearbeit zu „2084 - Noras Welt“ entstand das Bedürfnis in der Klasse, sich mehr mit dem Thema „Klimawandel“ zu beschäftigen
- ▶ Über drei Wochen, eine „Epoche“, beleuchtete die Klasse „Umwelt“ und „Nachhaltigkeit“ aus unterschiedlichen Blickwinkeln
- ▶ Täglich wurde für jeweils 1,5 Stunden mit Texten und Aufsätzen, Online-Diskussionen und praktischen Aufgaben gearbeitet
- ▶ Flankierend entstanden die praktischen Arbeiten zum Wettbewerb „Ausgepackt“.



Ablauf der „Umweltepoché“

Lektüre
„2084 -
Noras
Welt“

1. Woche

Ein Umweltethischer
Einstieg:

- ▷ Was ist Nachhaltigkeit?
- ▷ Leben nach Maß? Bewusstseinsübungen zu Müll um uns herum
- ▷ Foodwaste

Verpackungsmüll:

- ▷ Das Wesen der Verpackungen
- ▷ Verpackungsmüll
- ▷ Plastikmüll auf der Welt und in Deutschland

2. Woche

Verpackungsmüll
(Fortsetzung):

- ▷ Verpackungsmüll
- ▷ Plastikmüll auf der Welt und in Deutschland
- ▷ Plakatgestaltungen

Tierethik:

- ▷ Fleischkonsum
- ▷ Tierversuche

3. Woche

Tierethik Fortsetzung:
▷ Tierversuche - eine Podiumsdiskussion

Klimawandel:

- ▷ Was ist Klimawandel?
- ▷ 10 Dinge zum Einsparen von CO2
- ▷ Fridays for Future
- ▷ Klimawandel praktisch erlebbar (Versuche und Übungen zum Abschmelzen der Polkappen)

Und die Moral von der Geschichte: eine Auseinandersetzung mit Tolstois Erzählung „Wie viel Erde braucht der Mensch?“

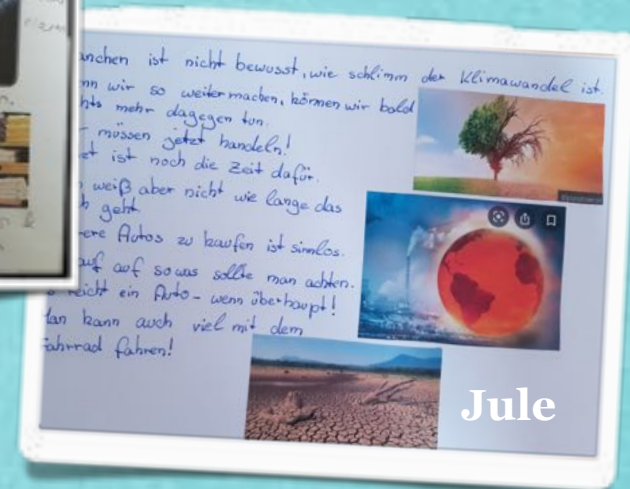
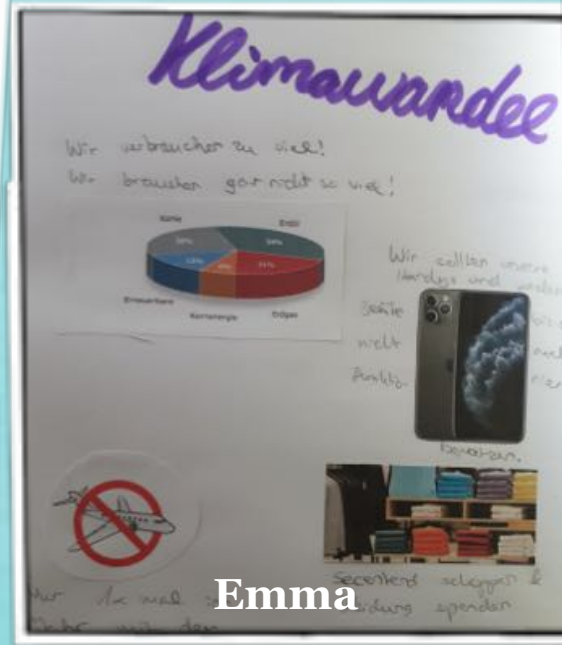
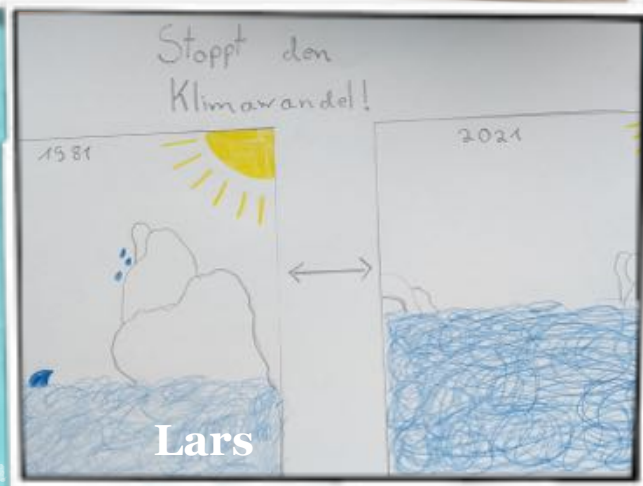
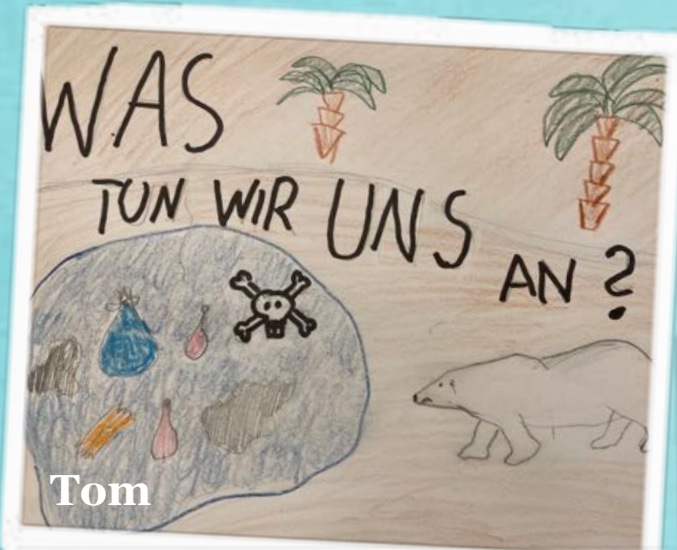
Fortsetzung der Arbeit an Wettbewerb, einzelne Gastredner und Arbeit an praktischer Umsetzung einzelner Ideen

Chemie-Epoche

▷ u.a. Auseinandersetzung mit Kalkbrennen und Kalklöschern

▷ auf einer tiefer stofflichen Ebene wird mit plastischen Versuchen auf die Folgen von Umweltzerstörung und Klimawandel aufmerksam gemacht

Ideenskizzen „Klimawandel“



Es ist schon fünf nach zwölf

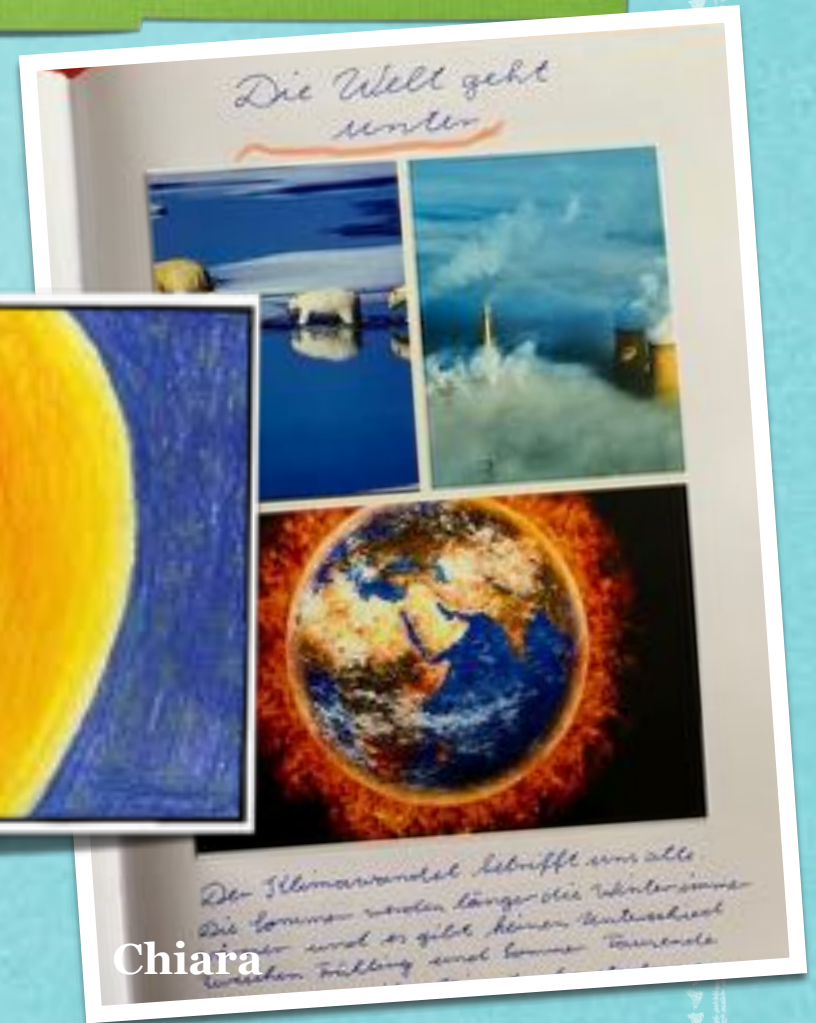
2011

2014



Sara

Kreative Auseinandersetzung mit dem „Klimawandel“ (Teil 2)



Von Plastik in den Ozeanen zu Müll an unserer Schule

1.Schritt

Poster gegen Plastikmüll allgemein

2.Schritt

Poster gegen Plastikmüll an der Schule - das Problem liegt vor unserer Haustür ...

3.Schritt

Postkartenaktion* an alle Waldorfschulen in Deutschland (oder in die Welt), um auf den übermäßigen Konsum von Plastik aufmerksam zu machen

4.Schritt

Infostand an der Schule an mehreren Tagen mit Flyers, Postkarten und Postern

5.Schritt

- ▶ Projekttag in Klassen einführen
- ▶ ggf. Workshops für Schüler
- ▶ Mülldienst auf dem Schulgelände für alle Klassen einführen
- ▶ Müllvermeidung in der Schulküche
- ▶ Etablieren einer Umweltepoche für alle Mittelstufen-Klassen

Zug um Zug immer mehr tun und immer Menschen an der Schule einbinden

* Als Waldorfschule können wir auf ein weltweites Netzwerk an Schulen zurückgreifen. Dies können wir nutzen, um ein breiteres Bewusstsein für den Umweltschutz überall auf der Welt zu schaffen.

Poster wecken Aufmerksamkeit für die Folgen des Plastikmülls

Jährlich sterben 1.135.000 Tiere an Plastik



TU ETWAS DAGEGEN!

Samira

ES IST AN DER ZEIT

Etwas zu unternehmen!!!
Jede auch noch so kleine Hilfe zählt.



PLASTIK IN DEN OZEANEN

Es ist schlimm. In fast jedem Ozean und an fast allen Stränden findet man heute Plastik.



Tipps um Plastik zu reduzieren:

- Gemüse und Obst mit Stofftaschen einkaufen
- Upcycling alter Verpackungen
- Einkauf in Unverpacktläden
- Müllplastik auf sammeln!

Alina

ANY PERSON WHO THROWS GARBAGE HERE WILL BE PROSECUTED BY THE LAJ



WIR HABEN NUR EINE ERDE!



Tom

Umwelt

HILFE!

Bitte hört auf!



Johanna

Die Geschichte vom Fisch im Plastik

Das Meer war hell und klar, an jenem frühen Samstag Morgen im April. Quallen, Fische, Krebse und andere Meeresbewohner tummelten sich im Wasser als ein kleiner Fisch zwischen zwei Algen hervorkam. Mit zwei anderen Fischen, einem kleinen Delfin und einer Krabbe, spielte er gerade „Verstecken“, als seine Mutter von der Ferne rief: „Komm rein, da nähert sich eine Müllwelle.“ „Ich komme gleich!“ Rief er zurück. Langsam schwammen alle Tiere heim, aber der Fisch und seine Freunde waren so sehr in ihr Spiel vertieft, dass sie es nicht bemerkten. Allmählich trieben alte Plastikreste umher, aber die Kinder kümmerten sich nicht darum. Immer mehr Müll trieb herbei, und es wurde immer dunkler. Die Müllschichten wurden immer dicker und die Kinder unterbrachen ihr Spiel. „Los! Lass uns nach Hause gehen!“ bat die Krabbe. Die Tiere stieben auseinander nach Hause. Der Fisch schwamm davon und schlängelte sich durch Müllmassen, die immer noch zunahmen. Nach einer Weile hatte er sich in den Massen verirrt. Suchend schwamm er umher, aber er fand nicht mehr zurück.



Sara



Hortense



Sara



Sara

Poster wecken Aufmerksamkeit für (Plastik-)Müll an der Schule





Kjell

Die Müllner

Farben: alle möglich

Material: Meistens Plastik oder Metall

Lieblingort: Die Natur und der Wald

Gefährlichkeit: höchste Stufe



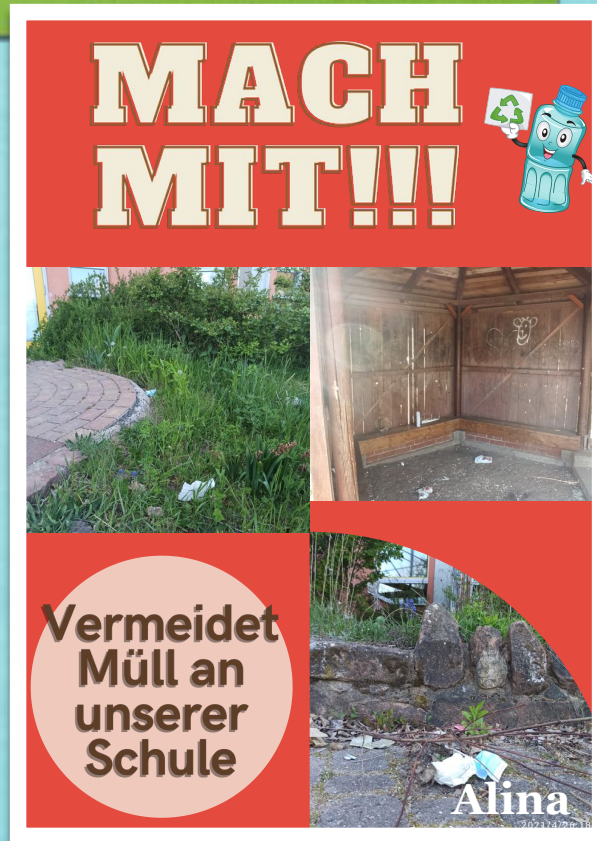
Samuel



Klara

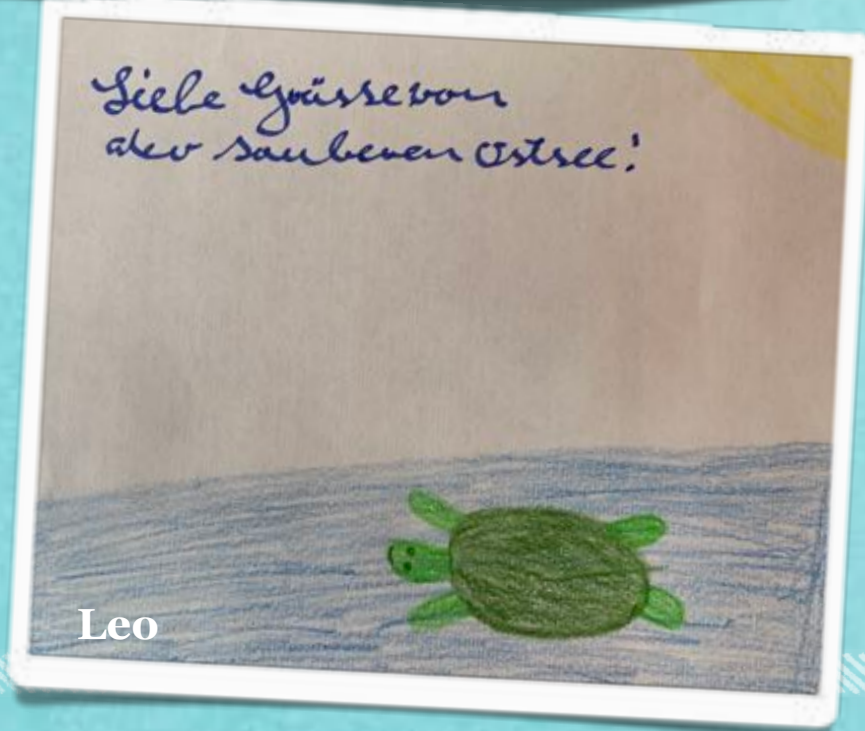
Infostand an der Schule

- ▶ Infostand im Foyer oder in der Mensa
- ▶ Aufmerksam machen auf Plastikmüll an der Schule und Zuhause
- ▶ Aufklären über Möglichkeiten, Müll zu sparen
- ▶ Verteilen von Postkarten und Flyers mit Ideen zur Müllvermeidung und Upcycling von Plastik



Beispiele Postkarten - unterschiedliche Motive







Johanna



Chiara

UNNUTZE VERPACKUNG

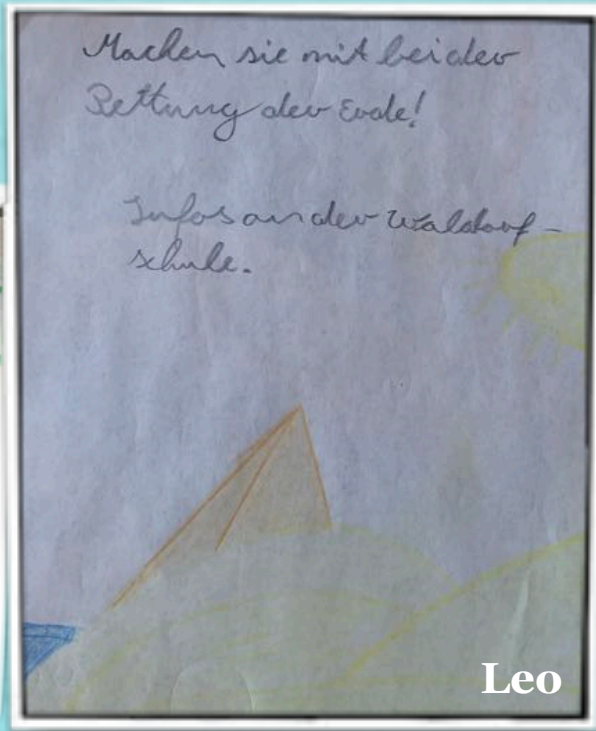
MAN KAN AUCH PLASTIC VERMEIDEN

ES GIBT AUCH OHNE PLASTIC

Z.B. GLAS IST BESSER ALS PLASTIC

ODER PIZZAKARTONS SIND OFT BESCHICHTET

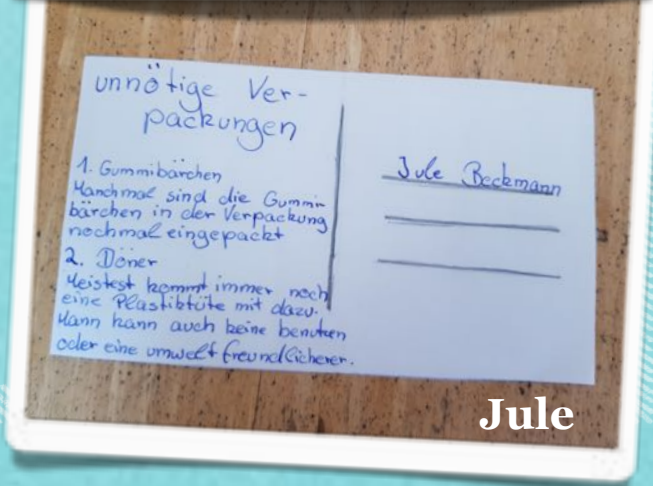
DESHALB GIBT ES AUCH SCHON PIZZAKARTON WO NICHT BESCHICHTET SIND



Leo



Tom



Jule

So darf es
nicht enden!



Spare Plastik und verän-
dere die Welt damit!

Sara

Ideenskizzen für Flyer zur Müllvermeidung in der Schule und Zuhause (Auszug)

PLASTIKVERPACKUNGEN VON LEBENSMITTELN VERMEIDEN

1. Auf dem Markt einkaufen Obst, Gemüse, Salat, Käse, Wurst (wenn nötig).
2. Obst, Gemüse im Garten anpflanzen und ernten.
3. In den Unverpackt-Laden gehen, dort am besten entweder mit dem Fahrrad der S-Bahn oder zu Fuß hin fahren.



HYGIENE

1. Statt Handseife aus Plastikspendern feste Seife
2. Statt Duschgel aus der Flasche auch feste Seife
3. Statt Zahnpasta aus der Tube Zahnpasta-tabletten

KLEIDUNG

1. Man sollte darauf achten, aus was das Produkt hergestellt ist. Einige sind nämlich aus Nylon oder ähnlichem. Das ist auch Plastik.
2. Wenn Klamotten nicht mehr passen, nicht einfach wegwerfen! Man kann diese auch an Bedürftige weitergeben.
3. Man sollte sich nicht andauern neue Kleidung kaufen und die alte, die noch gut ist, nicht wegwerfen.

von Hortense

Hassen Sie auch das ganze Plastik?

Mhm ja...?! Dann steigen Sie mit uns auf ein Plastikfreies Leben ein.

Wir sind der Meinung man müsse das abgeben tun. Deswegen haben wir eine Kampagne gegen Plastik gestartet.
Sienen sie auch dabei!
Zusammen gegen Plastik!



Alina

Lebt das nicht auch anders?



In Deutschland verbrauchen viele Menschen 214 kg Plastikmüll pro Jahr pro Person. Das kommt zu einem Anteil von Einwegpackungen, Tüten und unnötigen Plastikteilen. Ein Supermarkt ist fast jedes Produkt einzeln verpackt. Bei Problem: Überflüssige Verpackungen kosten Ressourcen. Ihre Hersteller verschleisen Energie und verursachen Gas. Helft alle mit. Wir können alles immer noch ändern!

Wie mache ich das?

- Besucht Mehrgeschäfte
- kauft Obst und Gemüse ohne Plastikverpackung
- Besucht Einkaufsmärkte und kleine Plastikmärkte

Tom



Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.

Carola

Unnütze Verpackungen!

Eine **BITTE**,

achten sie doch bitte bei
Einkäufen auf den Ver-
packungsmal, es ist so
schlimm wie viel wes-
gesundheitsschädlicher wird!

Jeder einzelne ist wichtig
und trägt dazu bei.

Tipps: Kaufen sie doch
bitte hier Obst und Gemüse
in Plastik verpackt, Salatbecken,
Kaugummi die eine große Verpackung
aus nutzen und nochmal einzeln ver-
packt werden sind auch eine Sünde!
Man kann auch bei viel anderen Sachen
sparen, wer hat sich zusammengefasst!

Emma



Carola

*Flyer-Alternative:
Hier am Beispiel
des Upcycling-
Projektes („Was
kann man noch aus
Plastik machen?“)*



MÜLL IN DER SCHULE

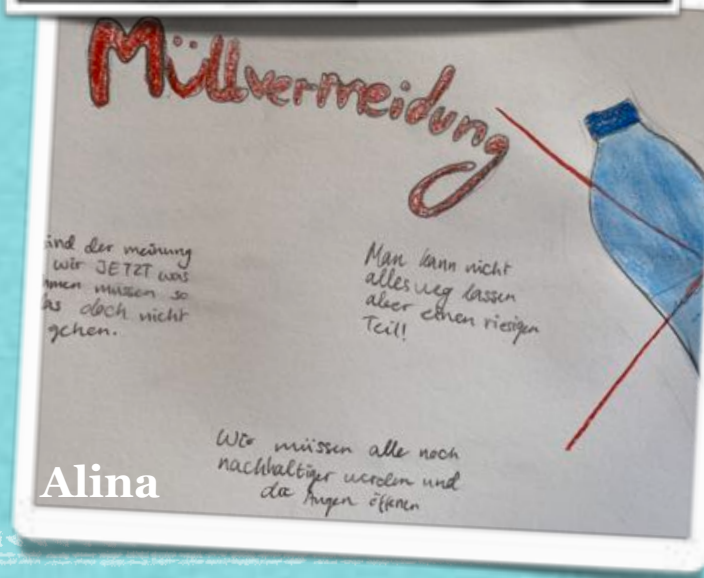
In unserer Schule sorgen wir dafür, dass der Müll sorgfältig entsorgt wird, wir trennen den Müll und achten darauf, dass weniger Plastik in die Umwelt gerät, um so ein Beitrag gegen den Klimawandel zu leisten



Schilder werden an sichtbaren Stellen in der Schule und auf dem Schulgelände dauerhaft aufgehängt.

von Tom

Aufruf zu Müllvermeidung an der Schule - Ideenskizzen



Mülldienst wird für alle Klassen verpflichtend eingeführt.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
7. Klasse der Rudolf Steiner Schule Dietzenbach